

Presseinformation

(Text: 2.215 Zeichen, Überschrift: 35 Zeichen, Subhead: 156 Zeichen)

Mit 5.000 Ford-PS um den Wörthersee

Zwischen Genuss, Gas und Ralleyfeeling: Beim RS-Treffen am vergangenen Samstag zeigten 14 Sportwagenliebhaber ihre PS-Boliden von der attraktivsten Seite.

„Dieser Klang und diese Kurvenlage!“ – „Beim Gasdurchdrücken kommt Freude auf!“ – „Das Auto macht einfach süchtig!“ Wenn ein paar Ford Focus RS-Besitzer zusammen kommen, hat das Schwärmen über ihre PS-starken Liebhaberstücke kein Ende. Am 14. Mai gab es einen Tag lang reichlich Gelegenheit zum Austausch und gemeinsamen Er-„Fahrungen“: Beim RS-Treffen rollten 14 Ford Focus RS aus ganz Österreich, Deutschland und Italien rund um den Wörthersee.

Autowelt statt Nürnbergring

Organisiert wurde das RS-Treffen über das Internet von Mag. Bernhard Gutleb – selbst Besitzer eines weißen RS – als Alternative zum offiziellen RS-Treffen im Juni am Nürnbergring. Viele Fahrer können oder wollen nicht nach Deutschland anreisen, daher suchte man nach einem anderen passenden Treffpunkt – und fand diesen bei der Autowelt Sintschnig in Klagenfurt. Dort labten sich die RS-Liebhaber am Samstagvormittag an einer köstlichen italienischen Jause, bevor die Motoren der PS-Boliden gestartet wurden.

Positives Image

Nach einem Kurzbesuch des Gebrauchtwagencenters der Autowelt Sintschnig in der Pischeldorfer Straße ging es mit Zwischenstopps in Reifnitz und Velden rund um den Wörthersee – mit durchwegs positivem Echo. „Der Ford Focus RS hat unter allen Sportwägen das beste Image. Das liegt einerseits an der Aufgeschlossenheit der Fahrer, andererseits an dem einzigartigen Spagat zwischen Alltagstauglichkeit und Ralleyfeeling – vom Großeinkauf bis zum Kurvenjagen ist mit dem RS alles möglich“, zeigt sich Komm.-Rat Josef Sintschnig begeistert.

PS-starker Sportler

Der weitest angereiste Teilnehmer kam aus Urbach bei Stuttgart: 600 km weit fuhr Werner Langer seinen blauen Sportwagen, der nach einem kompletten Wolf-Tuning nun 385 PS auf die Straße bringt, zum RS-Treffpunkt in Klagenfurt. „Der RS war für Ford sehr wichtig. Jede Automarke braucht eine Ikone, die die Menschen ins Schwärmen bringt“, ist auch Benjamin Sintschnig überzeugt. Und der Liebhaberstatus ist nicht von der Hand zu weisen: Als im Jahr 2008 in England der Verkauf des RS online startete, wechselten innerhalb von nur 24 Stunden 4.000 Stück die Besitzer. Insgesamt gibt es überhaupt nur 11.500 Ford RS weltweit – die Produktion wurde 2010 eingestellt.

Weitere Informationen:

Komm.-Rat Josef Sintschnig

Telefon: 0463 321 44-15

Mail: gl@sintschnig.com

www.sintschnig.com

Fotos zu diesem Bericht finden Sie

- in der **Fotogalerie** bzw.

- als Download im **Pressefotobereich**.

Vielen Dank.